



## dbb hh-info 20/ 2013

13.08.2013.

### Novellierung der Erholungsurlaubsverordnung:

Besonders jüngere verbeamtete Beschäftigte können sich freuen! Lange hat es gedauert.... Die neue ErholungsurlaubsVO wird noch dieses Jahr 2013 in Kraft treten; ein genaues Datum steht allerdings noch nicht fest.. Das wiederum bedeutet, dass die jüngeren Beschäftigten ihre zusätzlichen Urlaubstage aus 2011 und 2012 (also insgesamt 8 zusätzliche Arbeitstage) bis zum 30.09.2014 abgelten können bzw. müssen.

### Besoldungs- und Versorgungsanpassung 2013/ 2014:

Nach den uns vorliegenden Informationen wird in der Senatskanzlei alles daran gesetzt, die rückwirkende Erhöhung (zum 01.01.2013) sowie die Nachzahlung für den Monat November 2013 zahlbar zu machen. Ob es tatsächlich gelingt wird abzuwarten sein, denn der Gesetzentwurf wird die Hamburgische Bürgerschaft erst zu deren Sitzung am 11./ 12.09.2013 erreichen. Mit dem notwendigen -etwas irritierenden- Vorlauf in PAISY von sechs Wochen zur Zahlbarmachung wird es dann schon knapp. Fest steht, dass die Nachzahlung spätestens zum 01.12.2013 erfolgen wird.

In jedem Fall aber ist sichergestellt, dass die folgende Besoldungs- und Versorgungsanpassung 2014 zeitgemäß zum 01.01.2014 zahlbar gemacht wird.

### Beihilfesachbearbeitung:

Hier besteht wenig Aussicht auf eine kurzfristige Lösung der Gesamtproblematik:

- Die Kolleginnen und Kollegen der Beihilfestelle arbeiten bereits samstags (auf freiwilliger Basis). **Dafür herzlichen Dank!**
- Der Expressschalter (persönliche Vorsprache beim ZPD) wird weiterhin angeboten.
- Zum 01.10.2013 werden zusätzliche Nachwuchskräfte des „mittleren“ Beamtendienstes beim ZPD „anlanden“, doch diese Kolleginnen und Kollegen müssen erst eingearbeitet werden.
- Das IT-Verfahren „eBeihilfe“ wird aller Voraussicht nach im ersten Quartal 2014 eingeführt.
- Die von uns gegenüber dem Bürgermeister vorgeschlagenen Abschlagzahlungen wird es nicht geben.

Also ein weiterhin unbefriedigender Sachstand. Zumindest kommt auf Grund unserer Einlassung beim Bürgermeister etwas mehr Bewegung ins Spiel.....

### Gesetz zur Förderung der Mobilität zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft („Altersgeld“):

Im Bund ist das „Altersgeld“ bereits verabschiedet. In Hamburg hat der Gesetzentwurf zwar den „politischen“ Raum erreicht; mehr aber auch nicht (siehe auch dbb hh info 15-2013). Wann mit einer Entscheidung, geschweige denn mit einer hoffentlich verbesserten Einführung des Altersgeldes zu rechnen ist, kann niemand vorhersehen.

### Novellierung HmbPersVG:

Der zu Anfang dieser Wahlperiode (März 2011) eingebrachte Antrag der SPD zur Novellierung des HmbPersVG bzw. angekündigt als „ein neues Mitbestimmungsgesetz für Hamburg“ fristet ein kümmerliches Dasein. Nach mehreren Sondierungsgesprächen in 2011 und 2012 mit dem Personalamt und der Senatskanzlei gibt es keinen neuen Sachstand (letzter Sachstand Februar 2013). Fest steht, dass die Personalratswahlen 2014 (01.03. – 31.05.2014) noch nach altem Muster durchgeführt werden. Nach den uns vorliegenden Informationen sind einige Behördenleitungen „not amused“ über die vorgesehenen Verbesserungen in der Mitbestimmung. Hier ist ein vom dbb hamburg eingefordertes politisches Machtwort dringend notwendig; einzelne Befindlichkeiten müssen gegenüber dem Gesamtinteresse zurückstehen!

gez. Rudolf Klüver